

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 56

- Gemeinderat -

vom 15. Mai 2003

Niederschrift über die **56. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 15. Mai 2003** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

GR-Fraktion:

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

**"Gemeindeliste Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Max
Vzbgm. Meixner Walter
GV Mag. Stauder Wilfried
GR Angerer Hermann
GR Hoppichler Ferdinand
GR Markart Elisabeth
GR Pleschberger Herbert

"Gemeinsam für Volders"

GV Dipl. Ing. Wessiak Horst (ab 20.10 Uhr)
GR Klingenschmid Erich

**"Zuerst für unsere Gemeinde -
SPO-Volders"**

GV Gasser Christian
GR Baumann Gerd

"Wir Volderer"

GR Moriel Hubert

"Volders aktiv"

GR Junker Gerhard

"Wirtschaft und Arbeit"

GR Lener Thomas

"Team 98"

GR Klausner Seraphin

Schriftführer:

Gem.Sekr. Wurzer Josef

T A G E S O R D N U N G

1076.) Vorlage der Niederschrift über die 55. GR-Sitzung vom 10.4.2003.

1077.) Berichte des Bürgermeisters:

Freiw. Feuerwehr Großvolderberg; Ergebnis der Neuwahl.

Kindergarten Volders; Sanierung / Neueindeckung Kindertendach (Information).

PORG St. Karl, Volders; Gewinner des Hauptpreises in der Kategorie 2 im Schulwettbewerb „Klima-Bonus“ des Klimabündnis Österreich.

Friedhof; Kauf von Granitplatten.

Bezirkskrankenhaus Hall i.T., Bericht über Finanzsituation im Krankenhaus.

GATS-Abkommen / Resolution; Antwort aus dem Bundeskanzleramt.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 1078.) Gewerbegebiet Volders-Ost.
- 1079.) Rettenbergstraße / Auweg / Mühlbachstraße / Aichereggweg; Durchführung von Asphaltierungsarbeiten?
- 1080.) Lachhofweg:
 - a) Durchführung von Asphaltierungsarbeiten (Profilierungen).
 - b) Straßenneuherstellung im Bereich zwischen Haus Lachhofweg Nr. 5 (Lechner Gottfried) bis zum „Kohlerhof“ (ca. 1.100 m²).
- 1081.) Bahnhofstraße; Errichtung eines Kanals (Bereich zwischen Bundesstraße und Einmündung Hanneburgerstraße).
- 1082.) Weindlerfeld(-straße); Grundablösevereinbarung mit der Fa. Ing. Hermann Jenewein Bau Ges.m.b.H., Thurnfeldstraße 27/II, 6176 Völs (Verlängerung der Straße Richtung Westen).
- 1083.) Augasse; Grundablösevereinbarung mit Frau Veronika Nagl, wh. Johannesfeldstraße 44, 6111 Volders (Verbreiterung der Augasse).
- 1084.) Wasserversorgung; Durchführung einer Rohrnetzanalyse?

Bericht / Anträge Umweltausschuss:

- 1085.) Projekt: Betrieb von Gemeindefahrzeugen mit Biodiesel.
- 1086.) Kompostieranlage Volders; Verlängerung des Betreibervertrages.

Bericht / Anträge Sozialausschuss:

- 1087.) Kindergarten; Weiterführung des Kindergartenversuches „Einzelintegration“ im Beschäftigungsjahr 2003/2004.

Sonstiges:

- 1088.) Steinbildhauersymposion am PORG St. Karl, Volders, als Beitrag zum Jahr des Wassers.
- 1089.) Hundesteuersatzung; Änderung.
- 1090.) Friedhof; Auflassung von Urnengräbern?
- 1091.) Freiw. Feuerwehr Volders; Anschaffung von Einsatzbekleidung.
- 1092.) Rot-Kreuz-Stelle Wattens; Antrag auf Rückerstattung der Saalmiete und Vergünstigungssteuer (Konzertveranstaltung vom 29.3.2003).

Personalangelegenheiten:

- 1093.) Kindergarten; Entscheidung wegen Stützkraft bzw. Karenzvertretung?

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 1094.) ARGE Volderer Bauernladen; Leistung eines Baukostenzuschusses.
- 1095.) Senseler Musikkapelle Volders; Antrag auf Rückerstattung der Saalmiete (Frühjahrskonzert vom 9.5.2003).
- 1096.) Verkehrsverhältnisse Volders:
- a) Rettenbergstraße; Abwertung der Straße gegenüber der Rauchenbergstraße (Anbringung von Schildern: „Halt vor Kreuzung“).
 - b) Grubertalstraße; Anbringung von Höhenbegrenzungsschildern (wegen Durchlass bei Tennenbrücke „Horberhof“).
- 1097.) Krepperhütte; Anfrage von Herrn Johann Knapp, Gh. Jagerwirt, wegen Anschluss der Krepperhütte an das Kanalnetz der Gemeinde?
- 1098.) Personalangelegenheiten:
Gemeindeverwaltung; Kündigung von Alexandra Stöckl, Bürokräft.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

GV Dipl. Ing. Wessiak: Nächste Sitzung des Überprüfungsausschusses.

GR Moriel: Gravurergänzung bei Pfarrergrab?

GR Markart: Sichtbehinderung durch Stauden entlang der Großvolderbergstraße (und Einmündung Unterbergstraße)!

BESCHLÜSSE/BERATUNG

Ergänzung der Tagesordnung:

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 1094) bis 1098) in die Tagesordnung neu aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 1094.) ARGE Volderer Bauernladen; Leistung eines Baukostenzuschusses.
- 1095.) Senseler Musikkapelle Volders; Antrag auf Rückerstattung der Saalmiete (Frühjahrskonzert vom 9.5.2003).
- 1096.) Verkehrsverhältnisse Volders:
- a) Rettenbergstraße; Abwertung der Straße gegenüber der Rauchenbergstraße (Anbringung von Schildern: „Halt vor Kreuzung“).
 - b) Grubertalstraße; Anbringung von Höhenbegrenzungsschildern (wegen Durchlass bei Tennenbrücke „Horberhof“).

1097.) Krepperhütte; Anfrage von Herrn Johann Knapp, Gh. Jagerwirt, wegen Anschluss der Krepperhütte an das Kanalnetz der Gemeinde?

1098.) Personalangelegenheiten:
Gemeindeverwaltung; Kündigung von Alexandra Stöckl, Bürokraft.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1076) **Vorlage der Niederschrift über die 55. GR-Sitzung vom 10.4.2003.**

Bgm. Harb stellt fest, dass das angeführte Protokoll vor der Sitzung an alle Gemeinderäte verteilt wurde. **Der Wortlaut der Niederschrift wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls und dessen Unterfertigung.**

zu 1077.) **Berichte des Bürgermeisters:**

Freiw. Feuerwehr Großvolderberg: Ergebnis der Neuwahl.

Bgm. Harb informiert darüber, dass bei der Wahl am 15.3.2003 bei der Feuerwehr Großvolderberg ein neuer Ausschuss gewählt wurde. Laut Feuerwehrgesetz müsse die Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters vom Bürgermeister bestätigt werden. Das habe er getan.

Gewählt wurde:

Erler Georg, Kommandant
Klingenschmid Erich, Kdt.-Stellvertreter
Schmid Andreas, Schriftführer
Klingenschmid Christoph, Kassier / Gruppenkommandant

Weitere Ausschussmitglieder (bestellt):

Frischmann Robert, Zugskommandant
Singer Robert, Zugskommandant / Obermaschinist
Frischmann Walter, Gruppenkommandant
Klingenschmid Franz, Gruppenkommandant
Singer Andreas, Gruppenkommandant / Gerätewart
Erler Hannes, Atemschutzbeauftragter
Pichler Walter, Funkbeauftragter

Index: Freiw. Feuerwehr Großvolderberg, Bestätigung des neu gew. Ausschusses

Kindergarten Volders: Sanierung / Neueindeckung Kindergartendach (Information).

Bgm. Harb berichtet, dass er nach Berichterstattung über die Angebotsergebnisse im Techn. Ausschuss den Auftrag zur Sanierung bzw. Neueindeckung des Kindergartendaches an die **Fa. Waldhart, Volders**, erteilt hat (immer wieder schadhafte Stellen in den letzten Jahren). Das Vorhaben ist im Budget berücksichtigt bzw. die Ausgaben fast zur Gänze gedeckt, erklärt der Bürgermeister.

Die Angebotswerte lauten:

Fa. Waldhart, Volders	€	19.799,32	inkl. 6 % Nachlass und 3 % Skonto
Fa. Perktold, Wattens	€	20.294,06	inkl. 2 % Skonto

Fa. Giner, Thaur	€	40.104,67	---
Fa. Tomeinschütz, Hall i.T.	€	-,--	nicht abgegeben / ausgelastet
Fa. Anker, Hall i.T.	€	-,--	nicht abgegeben

Budgetansatz 2003: € 19.000,-

Der Gemeinderat nimmt die durchgeführte Auftragsvergabe einstimmig zur Kenntnis.

Index: Kindergarten, Sanierung / Neueindeckung Kindergarten Dach

PORG St. Karl, Volders: Gewinner des Hauptpreises in der Kategorie 2 im Schulwettbewerb „Klima-Bonus“ des Klimabündnis Österreich.

Bgm. Harb gibt bekannt, dass er von der Direktion des PORG St. Karl, Herrn Dir. Mag. Leeb, und dann auch noch schriftlich vom Klimabündnis Österreich darüber informiert wurde, dass das PORG Volders beim **Klimabündnis-Schulwettbewerb 2002/2003 „Klima Bonus“** in der Kategorie 2 (ab der 5. Schulstufe) den Hauptpreis erhalten hat. Nun seien 30 Schüler, 4 Begleitpersonen und der Bürgermeister (oder ein Gde.Vertreter) zur Preisverleihung nach Vöcklabruck eingeladen (Fahrt mit Bus, zusammen mit VS Johannes Messnerschule 1, Schwaz).

Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Index: PORG St. Karl, Volders, Preisträger beim Klimabündnis-Schulwettbewerb

Friedhof / Urnengräberwand: Kauf von Granitplatten.

Bgm. Harb teilt mit, dass er nach Vorliegen der Angebote über die Lieferung von 10 Stck. Granitplatten für die Urnengräberwand am Friedhof entschieden habe, der Fa. Reich, Hall i.T., den Auftrag zur Lieferung der Platten zu erteilen. Die Ausgabe ist im Budget für 2003 vorgesehen.

Angebotswerte:

Fa. Reich, Hall i.T.	€	851,40
Fa. Wildauer, Volders	€	1.488,-

Der Gemeinderat nimmt die durchgeführte Auftragsvergabe einstimmig zur Kenntnis.

Index: Friedhof, Ankauf von Granitplatten für Urnengräberwand

Bezirkskrankenhaus Hall i.T., Bericht über Finanzsituation im Bezirkskrankenhaus.

Bgm. Harb zitiert aus dem Protokoll über die am 30.4.2003 durchgeführte Versammlung des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus Hall i.T., und führt an, dass erfreulicherweise im Jahr 2002 der ordentliche Haushalt diesmal einen Überschuss von 2.067.000,- Euro ausweist und der außerordentliche Haushalt mit 1.852.000,- Euro ausgeglichen ist. Einschneidende innerbetriebliche Reorganisationsmaßnahmen hätten dazu beigetragen, dieses erfreuliche Betriebsergebnis zu erzielen. Die eingeschlagene Strategie des Sparens wolle man weiter verfolgen, trotzdem aber den Anschluss an die moderne Entwicklung in der Medizin nicht verlieren. Lediglich die Krankenhäuser Zams, Lienz und Hall i.T. hätten in Tirol positive Ergebnisse präsentieren können.

Index: Bezirkskrankenhaus Hall i.T., Bericht über Finanzsituation im Krankenhaus

GATS-Abkommen / Resolution; Antwort aus dem Bundeskanzleramt.

Bgm. Harb informiert den Gemeinderat über das eingelangte Schreiben aus dem Bundeskanzleramt, unterzeichnet von MR Dr. Klaus Wiesmüller, in dem auf die vom Gemeinderat in der Sitzung vom 13.2.2003 beschlossene Resolution betreffend die GATS-Verhandlungen geantwortet wird. Dem Schreiben zufolge seien Ängste vor nachteiligen Entwicklungen in den von der Gemeinde angeführten Bereichen nicht gerechtfertigt.

Bgm. Harb bezeichnet dieses Antwortschreiben als „Schimmelbrief“, der wenig auf die von der Gemeinde geäußerten Bedenken eingehe.

GV Dipl. Ing. Wessiak sagt zu, sich mit dem Schreiben näher zu befassen. Er hegt die Absicht, einen Entwurf für eine Stellungnahme zu diesem Schreiben vom Ministerium vorzulegen.

Index: GATS-Abkommen, Resolution / Antwort aus dem Bundeskanzleramt

Schimmelpilze im Kindergarten?

Bgm. Harb teilt mit, dass heute im Kindergarten eine Frau Dr. Schreiner vom Hygieneinstitut Innsbruck zu Besuch war und dabei über Anregung des Sprengelarztes, Dr. Klaus Laimer, Untersuchungen wegen eines allfälligen Schimmelpilzbefalls im Kindergarten angestellt hat. Da eine Kindergartentante an Asthma leidet und dezidiert allergisch auf Schimmelpilze reagiert, müsse man diese Untersuchung auch an der Arbeitsstelle durchführen. Er werde den Gemeinderat über den Ausgang der durchgeführten Erhebungen informieren, erklärt abschließend Bgm. Harb.

Index: Kindergarten, Schimmelpilzbefall? / Untersuchung

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 1078) **Gewerbegebiet Volders-Ost.**

Bgm. Harb erinnert an den Vorschlag in der letzten GR-Sitzung vom 10.4.2003 (Nr. 55, Pkt. 1070), bei dem eine Pauschalablöse für den Gewerbegrund und die Errichtung eines Halbdammbauwerkes zum Schutz gegen Steinschlag bzw. Felssturz durch den Grundkäufer vorgeschlagen wurde. Darüber müsse man mit dem Kaufinteressenten, Herrn Moriel, noch detaillierte Gespräche führen. Er habe den Finanzreferenten, Herrn GV Mag. Stauder, damit beauftragt. Einstweilen schlage er vor, den Tagesordnungspunkt bis zum Vorliegen konkreter Ergebnisse zu vertagen.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag auf Vertagung des vorliegenden Tagesordnungspunktes stattgegeben.

Index: Gewerbegebiet Volders-Ost, Pauschalablöse? / Vertagung

zu 1079) **Rettenbergstraße / Auweg / Mühlbachstraße / Aichereggweg; Durchführung von Asphaltierungsarbeiten?**

GR Moriel, Obmann des Techn. Ausschusses, teilt über Ersuchen von Bgm. Harb mit, dass vom Baubüro Kosten für die Durchführung von Asphaltierungsarbeiten für die vorhin angeführten Straßen ermittelt wurden und zwar:

Asphaltierungsarbeiten

Rettenbergstraße / Möglichkeit der Vergabe als

Zusatzauftrag an die Fa. Rieder Asphalt € 16.000,--

Auweg / Schätzung € 58.000,--

Mühlbachstraße / Schätzung € 20.500,--

Rastbichlweg (Stichweg Aicheregg) / Schätzung € 23.000,--

voraussichtl. Gesamtkosten brutto € 117.500,--

Vorgesehen im Budget 2003:

für Rastbichlweg (Stichweg Aicheregg, Grvb.) ... € 16.500,--

Anmerkung: Die Bedeckung des übrigen Aufwandes muss aus dem Mehrüberschuss des Jahres 2002 erfolgen!

GR Moriel ergänzt, man habe in der Sitzung des Techn. Ausschusses vorgeschlagen, vorerst nur die Rettenbergstraße zu asphaltieren. Dort seien die größten Bauarbeiten bei der neuen Siedlung abgeschlossen. Um der Staubentwicklung im Sommer vorzubeugen, wäre die Asphaltierung dieser Straße (südwestliches Teilstück) am vordringlichsten. Die Asphaltierungsarbeiten für den Auweg, für die Mühlbachstraße und beim Rastbichlweg sollten nach Vorschlag des Techn. Ausschusses neu ausgeschrieben und im Spätsommer zur Ausführung gebracht werden. Die Bedeckung des Aufwandes für die Rettenbergstraße könnte vorerst durch Umschichtung aus dem Konto „Rastbichlweg“ erfolgen.

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Rieder Asphalt, Ried i.Z., mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten in der Rettenbergstraße zu beauftragen (Zusatzauftrag zu anderen Leistungen). Die Kosten betragen rund 16.000,-- Euro brutto. Die Bedeckung des Aufwandes hat vorerst durch Umschichtung aus dem Konto „Asphaltierung Rastbichlweg“ zu erfolgen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, die Arbeiten für die Asphaltierung des restlichen Auweges, der Mühlbachstraße und des Rastbichlweges gesondert auszuschreiben.

Index: Rettenbergstraße, Asphaltierungsarbeiten?

Auweg, Asphaltierungsarbeiten?

Mühlbachstraße, Asphaltierungsarbeiten?

Aichereggweg, Asphaltierungsarbeiten?

zu 1080)

Lachhofweg:

a) **Durchführung von Asphaltierungsarbeiten (Profilierungen).**

und

b) **Straßenneuerstellung im Bereich zwischen Haus Lachhofweg Nr. 5 (Lechner Gottfried) bis zum „Kohlerhof“ (ca. 1.100 m²).**

GR Moriel, Obmann des Techn. Ausschusses, teilt mit, dass man bei den Vorberatungen der Ansicht war, es wäre notwendig, den westlichen Teil des Lachhofweges zu asphaltieren (Durchführung von Profilierungsarbeiten), da im Bereich zwischen Lachhof und Gemeindegrenze zu Tulfes teilweise die

Autos aufsitzen (Spurrillen). Vorgeschlagen habe man auch, jenen Teil des Lachhofweges, der von den Kanalisierungsarbeiten nicht betroffen ist (Abschnitt Lachhofweg Nr. 5 bis Lachhofweg Nr. 6 / „Kohlerhof“), im Unterbau neu herzustellen. So wäre ein erheblicher Teil des Lachhofweges wieder in einem guten Zustand. Zu den anfallenden Kosten gibt GR Moriel folgende Angaben:

Profilierungsarbeiten (Abschnitt westlich „Lachhof“):

Fa. Rieder Asphalt, Ried i.Z. / Profilierungsarbeiten	€	4.960,--
<u>zuzügl. 20 % Mwst.</u>	<u>€</u>	<u>992,--</u>
Zwischensumme brutto	€	5.952,--
<u>Unvorhersehbares u. Rundung</u>	<u>€</u>	<u>548,--</u>
voraussichtl. Gesamtherstellungskosten brutto	€	6.500,--

Budgetansatz: € 0,--

Straßenneuherstellung (Abschnitt östlich „Kohlerhof“):

Fa. Swietelsky, Innsbruck / Baumeisterarbeiten	€	17.115,40
Fa. Bennat, Innsbruck / Bauleitung	€	1.700,--
Zwischensumme netto	€	18.815,40
<u>zuzügl. 20 % Mwst.</u>	<u>€</u>	<u>3.763,08</u>
Zwischensumme brutto	€	22.578,48
<u>Unvorhersehbares u. Rundung</u>	<u>€</u>	<u>421,52</u>
voraussichtl. Gesamtherstellungskosten brutto	€	23.000,--

Budgetansatz: € 0,--

Bedeckungsvorschlag:

Aufwand:

Profilierungs- / Asphaltierungsarbeiten (westl. Lachhof)	€	6.500,--
<u>Straßenneuherstellung (östlich Kohlerhof)</u>	<u>€</u>	<u>23.000,--</u>
Summe / brutto	€	29.500,--

Bedeckung:

Mehrüberschuss aus 2002	€	29.500,--
-------------------------------	---	-----------

Auf Anfrage von GR Moriel erklärt Finanzreferent GV Mag. Stauder, dass die vorgesehenen Ausgaben bedeckbar seien.

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Rieder, Ried i.Z., mit der Durchführung von Profilierungsarbeiten am Lachhofweg zu beauftragen. Die Kosten betragen rund €6.500,-- brutto.

Weiters wird einstimmig beschlossen, die Fa. Swietelsky, Innsbruck, mit der Straßenneuherstellung am Lachhofweg im Bereich zwischen Haus Lachhofweg Nr. 5 und Lachhofweg Nr. 6 / „Kohlerhof“ zu beauftragen. Die Kosten betragen rund €23.000,--.

Die Bedeckung der Ausgaben erfolgt aus dem Mehrüberschuss des Vorjahres 2002.

Index: Lachhofweg, Asphaltierungs- /Profilierungsarbeiten (Bereich „Lachhof“)
Lachhofweg, Straßenneuherstellung (Bereich östlich „Kohlerhof“)

zu 1081) **Bahnhofstraße; Errichtung eines Kanals (Bereich zwischen Bundesstraße und Einmündung Hanneburgerstraße).**

GR Moriel erklärt, dass mit dem vorgesehenen Kanalabschnitt nicht nur der Neu- und der Altbau Harb (Schönweer) angeschlossen werden könnten, sondern auch bei den beiden Grundstücken 41/1 (Besitz: Angerer Waltraud) bzw. .19/2 (Besitz: Angerer Christian) die Anschlussmöglichkeit an den Kanal dann gegeben wäre (Grundstücke derzeit noch unbebaut). Der Techn. Ausschuss habe den geplanten Kanalbau befürwortet.

Kostenaufstellung:

Fa. Swietelsky, Innsbruck / Baumeisterarbeiten ca.	€	9.967,80
<u>Fa. Bennat, Innsbruck / Bauleitung ca. 10%</u>	<u>€</u>	<u>996,78</u>
Zwischensumme netto	€	10.964,58
<u>Unvorhersehbares und Rundung</u>	<u>€</u>	<u>2.035,42</u>
Voraussichtliche Gesamtherstellungskosten netto	€	13.000,--

Budgetansatz 2003: € 0,--

Bgm. Harb erklärt, dass die Bedeckung des Aufwandes aus dem Mehrüberschuss 2002 möglich sei. Zudem würden auch im Budget noch nicht berücksichtigte Einnahmen aus der Kanalanschlussgebühr den Ausgaben gegenüberstehen (z. Bsp. Altbau Harb).

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Swietelsky, Innsbruck, mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Erstellung des Kanals in der Bahnhofstraße zu beauftragen (im Anhängerverfahren). Die Kosten betragen rund 13.000,-- Euro brutto. Die Bedeckung des Aufwandes erfolgt aus dem Mehrüberschuss des Vorjahres 2002.

Index: Bahnhofstraße, Errichtung eines Kanals (Bereich Harb / Angerer)
Kanal, Errichtung eines Kanals in der Bahnhofstraße (Harb / Angerer)

zu 1082) **Weindlerfeld(-straße); Grundablösevereinbarung mit der Fa. Ing. Hermann Jenewein Bau Ges.m.b.H., Thurnfeldstraße 27/II, 6176 Völs (Verlängerung der Straße Richtung Westen).**

Bgm. Harb erklärt, es diene der beabsichtigte Grunderwerb zur Fortführung der Weindlerfeld(-straße) Richtung Westen (Aufschließungsstraße für Wohnbebauung entlang der Bundesstraße). Nach der vorliegenden Vereinbarung wird der Ablösebetrag rund 2530,-- Euro ausmachen. Er begrüßt das Verhandlungsergebnis, das Sekr. Wurzer mit Herrn Jenewein erzielt hat, und schlägt vor, der Vereinbarung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Die vorliegende Vereinbarung betreffend die Ablöse eines 5m breiten Grundstreifens an der Nordseite des Gst. 779/2, GB Volders (insgesamt ca. 116 m²) von der Fa. Ing. Hermann Jenewein Bau Ges.m.b.H., Völs, durch die Gemeinde Volders zum Preis von €21,80 je Quadratmeter wird einstimmig genehmigt (weitere Details siehe Vorlage). Die Vereinbarung kommt erst zum Tragen, wenn seitens der Gemeinde ein positiver Baubescheid für das Bauvorhaben auf Gst. 779/2, GV Volders, erteilt wird.

Index: Weindlerfeld(-straße), Grundablösevereinbarung mit Fa. Jenewein Bau GmbH.
Jenewein Bau Ges.m.b.H., Grundablösevereinbarung / Weindlerfeld

zu 1083)

Augasse; Grundablösevereinbarung mit Frau Veronika Nagl, wh. Johannesfeldstraße 44, 6111 Volders (Verbreiterung der Augasse).

Bgm. Harb teilt mit, dass Frau Nagl die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf dem Gst. 10, GB Volders, plant. Man habe nun mit ihr Kontakt aufgenommen wegen einer allfälligen Verbreiterung der Augasse (Anlegung eines Gehsteiges). Dies sei auch über Anregung des Techn. Ausschusses geschehen. Frau Nagl sei nun bereit, eine Vereinbarung zu unterfertigen (siehe Vorlage), welche die Grundabtretung regelt, wobei sich als teure Maßnahmen das Abtragen der bestehenden Mauer und der Neubau der Mauer niederschlagen würden, weniger die Grundablöse. Die Zeit würde aber nicht drängen. Die Grundablöse und die Bauarbeiten könnte man im Budget für das kommende Jahr berücksichtigen, meint Bgm. Harb. Als Gegenleistung erwarte sich Frau Nagl allerdings auch ein Entgegenkommen der Gemeinde bei der Gestaltung des Bebauungsplanes (Bauhöhe, Bauabstände, etc.)

Flächenberechnung:

Grundabtretung zur Straße / ca. 21 m²
Zuschlag zu Gst. 10 / ca. 8 m²
Differenz / Grundablöse durch Gde. **13 m²** *)

Kosten für Grundablöse 13 m² x € 21,80 = **€ 283,40**

*) Genaues Vermessungsergebnis liegt noch nicht vor. Kosten für Abtrag der bestehenden Mauer, Errichtung einer neuen Mauer, für neuen Zaun und für Thujennachpflanzung sind noch nicht erhoben. Dies erfolgt für Budget 2004!

GR Moriel erklärt, es sei die Anlegung eines Gehsteiges in diesem Bereich für die Sicherheit der Schüler (Schulweg zur Hauptschule) sehr wichtig. Er befürworte deshalb diese Maßnahme. Auch GR Pleschberger spricht sich dafür aus.

Beschluss: Die vorliegende Vereinbarung betreffend die Ablöse einer ca. 13 m² großen Grundfläche auf der Ostseite des Gst. 10, GB Volders (Besitzer: Veronika Nagl, Johannesfeldstraße 44, Volders), durch die Gemeinde Volders zum Preis von € 21,80 je Quadratmeter wird einstimmig genehmigt (weitere Details siehe Vorlage).

Index: Augasse, Grundablösevereinbarung mit Nagl Veronika
Nagl Veronika, Grundablösevereinbarung / Augasse

zu 1084)

Wasserversorgung; Durchführung einer Rohrnetzanalyse?

Bgm. Harb erklärt, er habe vor kurzem vom Bauamt (Ing. Rumetshofer) die Mitteilung erhalten, dass große Wasserverluste im Wasserleitungsnetz der Gemeinde auftreten. So werden zum Zeitpunkt 2 Uhr morgens derzeit ca. 8 l/sec. gemessen, die aus dem Netz entweichen. Teilweise führe dies bereits dazu, dass der Hochbehälter in Volders während der Nacht sich kaum mehr füllt (siehe dazu vorliegende Ermittlung des Bauamtes). Vom Bauamt werde deshalb empfohlen, eine Verlustmengenanalyse samt Leckortung durchzuführen, um nach entsprechenden Veranlassungen Wasserverluste auf das übliche Ausmaß zu reduzieren. Die letzte Rohrnetzanalyse, so Bgm. Harb, sei vor ca. 10 Jahren erfolgt. Angebote habe man eingeholt und diese durch das Büro Dipl. Ing. Bennat, Innsbruck, prüfen lassen. Die Ergebnisse:

Angebote:

Fa. Setec Engineering, Klagenfurt
Messtechniker mit Wassermesswagen u. allen
erforderlichen Geräten zur Leck- u. Leitungsortung
ca. 7 Tage je Einsatztag (8 Stunden) € 5.530,--
An- und Abfahrt pauschal € 250,--
Zwischensumme € 5.780,--
zuzügl. 20 % Mwst. € 1.156,--
voraussichtliche Sanierungskosten brutto € **6.936,--**

Bgm. Harb teilt an dieser Stelle mit, dass ein weiteres Angebot der Fa. AVT, Imst, im Büro DI Bennat, Innsbruck, aufliegt und dieses gemeinsam mit dem Angebot der Fa. Setec, Klagenfurt, geprüft wurde (siehe vorliegender Vergabevorschlag). Er schlägt vor, der Fa. Setec den Auftrag zu erteilen.

Angebotswerte nach Prüfung durch Büro DI Bennat, Innsbruck:
(unter Berücksichtigung von Nachbesserungen)

Fa. Setec, Klagenfurt	€	6.091,60	netto
Fa. AVT, Imst	€	7.463,--	netto

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, der Fa. Setec, Klagenfurt, den Auftrag zur Durchführung einer Rohrnetzanalyse am Wasserleitungsnetz der Gemeinde zu erteilen.

Index: Wasserversorgung, Durchführung einer Rohrnetzanalyse

Bericht / Anträge Umweltausschuss:

zu 1085) **Projekt: Betrieb von Gemeindefahrzeugen mit Biodiesel.**

Bgm. Harb teilt mit, dass seit längerem schon geplant sei, im Sinne des Umweltschutzes gemeindeeigene Bauhoffahrzeuge mittels Biodiesel zu betreiben. Allerdings seien nur zwei der vier Fahrzeuge dafür freigegeben und zwar:

Traktor „New Holland“ und
VW Pritschenwagen

Für den Toyota Pritschenwagen und für das Kommunalfahrzeug „Rasant“ gibt es keine offizielle Freigabe für die Verwendung von Biodiesel.

Preis dzt. von Diesel (Mineralöl)	€	0,73
Preis von Biodiesel dzt.	€	0,66
Einsparung bei 50 Liter dzt.:	€	3,50

Die Vorteile bei Verwendung von Biodiesel, so Bgm. Harb, würden vor allem im Umweltbereich liegen und zwar: weniger Schwefel – minus 98%, weniger Ruß – minus 50 %, weniger CO – minus 60 %, weniger klimarelevantes CO₂ (siehe Vorlage), usw.

Ergänzend zu seinen Ausführungen meint Bgm. Harb, dass ursprünglich die Anschaffung oder Anmietung eines eigenen Tanks erforderlich gewesen wäre. Man sei aber davon abgekommen. Eine solch hohe Investition sei nicht sinnvoll, da könne man lange zur Tankstelle nach Fritzens fahren (beim Abwasserverband Fritzens).

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die beiden Gemeindefahrzeuge (Traktor, VW-Pritschenwagen) künftig mit Biodiesel zu betreiben.

Index: Gemeindebauhof, Betrieb der Bauhoffahrzeuge mit Biodiesel

zu 1086) **Kompostieranlage Volders; Verlängerung des Betreibervertrages.**

Bgm. Harb teilt mit, dass laut Betreibervertrag für die Kompostieranlage Volders am 31.12.2003 (nach 10 Jahren) das Vertragsverhältnis mit Herrn Hermann Angerer, Volders, ausgelaufen wäre. Da aber von keinem Vertragsteil eine schriftliche Kündigung vorgenommen wurde (hätte mindestens zwei Jahre vor Beendigung des Vertragsverhältnisses erfolgen müssen), habe sich das Vertragsverhältnis auf unbestimmte Zeit verlängert.

Anmerkung: Unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist zum Ende eines jeden Kalenderjahres kann das Vertragsverhältnis von jedem Vertragspartner schriftlich aufgekündigt werden.

Bgm. Harb nützt die Gelegenheit und dankt in diesem Zusammenhang Herrn Hermann Angerer für die mustergültige Führung der Kompostieranlage. Gleichzeitig bittet er, so weiter zu machen wie bisher.

Beschluss: Einstimmig nimmt der Gemeinderat die Mitteilung des Bürgermeisters über die automatische Verlängerung des Betreibervertrages für die Kompostieranlage zur Kenntnis. Zur Kündigung des Vertrages ist nach einhelliger Auffassung kein Grund gegeben.

Index: Kompostieranlage, Verlängerung des Betreibervertrages

Bericht / Anträge Sozialausschuss:

zu 1087) **Kindergarten; Weiterführung des Kindergartenversuches „Einzelintegration“ im Beschäftigungsjahr 2003/2004.**

Über Ersuchen von Bgm. Harb meldet sich Frau GR Markart zu Wort. Diese schlägt vor, nachdem auch im Herbst wieder ein Einzelintegrationsfall gegeben ist (????????????), den Kindergartenversuch im Beschäftigungsjahr 2003/2004 weiterzuführen.

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen, den Kindergartenversuch „Einzelintegration“ auch im Kindergartenjahr 2003 / 2004 fortzuführen.

Index: Kindergarten, Weiterführung des Integrationsversuches (2003/2004)
Schraffl, Weiterführg. des Integrationsversuchens (2003/2004) - Dienstzulage

Sonstiges:

zu 1088) **Steinbildhauersymposion am PORG St. Karl, Volders, als Beitrag zum Jahr des Wassers.**

Bgm. Harb informiert den Gemeinderat über eine Zusammenkunft im PORG St. Karl, Volders, bei der er von Dir. Prof. Mag. Leeb und von Frau Prof. Löffler davon unterrichtet wurde, dass Künstler, gemeinsam mit Schülern des PORG, einen Stationenweg als Beitrag zu dem von der UNO ausgerufenen Jahr des Wassers errichten wollen bzw. planen (3 Wochen im Oktober). Als Ausgang des Weges wäre der Schulhof vorgesehen, als Endpunkt der Inn oder möglicherweise der Teich bei der Volderer Brücke (Alternative). Die Steine (Skulpturen) würden einen geologischen Abriss Tirols darstellen, gestaltet von österreichischen Künstlern. Gedacht wäre auch an eine Zusammenarbeit mit Schülern der Hauptschule. Man rechne dabei mit folgenden Kosten:

Kosten für 7 Steinbildhauer / à 1.800,--	€	12.600,--
Reisekosten	€	511,--
Rohmaterial (Steine) – teilweise Sponsoring	€	269,--
Transportkosten	€	1.000,--
Werkzeuge, Geräte	€	500,--
Kosten f. Errichtung der Stationen (Sockel, etc.)	€	2.000,--
Hr. Kassian / Organisation	€	1.120,--
DI Löffler / Organisation	€	1.000,--
Nebenkosten	€	500,--
<u>Werbekosten</u>	€	<u>500,--</u>
Summe	€	20.000,--

Eigenmittelaufbringung durch PORG: dzt. €3.635,-- in bar
zusätzlich Übernahme von Kosten für Verpflegung und Unterbringung der Künstler!

Bgm. Harb ergänzt diese Ausführungen mit dem Hinweis, dass natürlich bei Bund und Land um finanzielle Unterstützung angefragt wurde, dass man sich aber auch von der Gemeinde eine Unterstützung erhoffe. Man habe im Vorstand darüber diskutiert und vorgeschlagen, einen einmaligen Kostenzuschuss von 2.000,-- Euro zu leisten und gegebenenfalls Mitarbeiter des Bauhofes, sowie erforderliches Material, bei der Errichtung von Sockeln für Skulpturen beizustellen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dem Ersuchen des PORG St. Karl, Volders, stattzugeben und das geplante Steinbildhauersymposion im kommenden Herbst mit einem einmaligen Zuschuss von €2.000,-- finanziell zu unterstützen. Zugleich wird zugesagt, Mitarbeiter des Bauhofes, sowie erforderliches Material für die Errichtung von Sockeln für Skulpturen beizustellen.

Index: PORG St. Karl, Volders, Zuschussleistung für Steinbildhauersymposion

zu 1089) **Hundesteuersatzung; Änderung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Gemeinde seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung, Gemeindeabteilung, auf folgenden Sachverhalt aufmerksam gemacht wurde: In einem Beschwerdeverfahren gegen die Hundesteuerordnung Innsbruck wurde festgestellt, dass der Passus, wonach eine Anerkennung bzw. Anrechnung bereits andernorts bezahlter Hundesteuer davon abhängig gemacht

wird, dass die Steuer in einer Gemeinde Österreichs bezahlt wurde, zu einer Diskriminierung von Bürgern führen würde, die von der Grundfreiheit der Freizügigkeit Gebrauch machen. Da sich dieser Passus auch in der Hundesteuersatzung der Gemeinde Volders findet, müsse hier eine Änderung durchgeführt werden und zwar wie folgt:

§ 1 Abs. 1 Steuerpflicht müsse künftig lauten:

Wer in der Gemeinde einen über drei Monate alten Hund hält, hat an die Gemeinde eine jährliche Hundesteuer zu entrichten, wenn er nicht nachweist, dass der Hund schon in einer anderen Gemeinde Österreichs oder in einem Mitgliedsland der Europäischen Union bereits versteuert wird. Der Nachweis, dass ein Hund das steuerpflichtige Alter noch nicht erreicht hat, obliegt dem Hundehalter.

Bgm. Harb regt an, im Sinne des Änderungsvorschlages die Hundesteuersatzung zu ändern bzw. unter Berücksichtigung der Änderung die Satzung gänzlich neu zu erlassen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die vorliegende Hundesteuersatzung - unter Berücksichtigung der von Bgm. Harb vorgeschlagenen Änderung unter § 1 Abs. 1 - neu zu fassen und zu beschließen. Die Satzung tritt nach Ablauf der Kundmachung in Kraft. Die bisherige Hundesteuersatzung lt. GR-Beschluss vom 11.10.2001 tritt damit außer Kraft.

Index: Hundesteuersatzung, Änderung / Neufassung

zu 1090) **Friedhof; Auflassung von Urnengräbern?**

Bgm. Harb erklärt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt, dass von der Verwaltung die Frage aufgeworfen wurde, was geschieht, wenn ein Urnengrab aufgelassen wird (konkreter Anlassfall)? Darüber habe man sich auch im Vorstand unterhalten und gemeint, man solle sich dieser Frage dann widmen, wenn über die weitere Gestaltung des Friedhofes im Neuteil gesprochen werde. Ob Urnen dann, wie teilweise in anderen Gemeinde gehandhabt, in ein Armengrab kommen oder in einer Gruft untergebracht werden (wie z.Bsp. in Wattens), darüber solle sich dann der Techn. Ausschuss unterhalten. Bgm. Harb schlägt deshalb vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und weitere Beratungen vorerst im Techn. Ausschuss zu führen.

Beschluss: Über Antrag von Bgm. Harb wird der vorliegende Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt.

Index: Friedhof, Auflassung von Urnengräbern?

zu 1091) **Freiw. Feuerwehr Volders; Anschaffung von Einsatzbekleidung.**

Bgm. Harb erklärt, man habe im Vorjahr bereits eine ähnliche Anschaffung der Feuerwehr Volders genehmigt. Der Kauf der Einsatzjacken und Bundhosen habe sich allerdings ins neue Jahr herübergezogen und sei somit heuer erst verbucht worden. Die jetzt vorgesehene Anschaffung sei aber dringend erforderlich und als Vervollständigung der Ausrüstung bei den Atemschutzträgern zu sehen. Eine Bedeckung der Kosten müsse man aus den Mehreinnahmen beim Überschuss aus dem Vorjahr vornehmen.

Fa. Kogler, Brixlegg:

5 Stck. Einsatzjacken (für Atemschutzgeräteträger)

15 Stck. Bundhosen / brutto € 5.150,--

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Kauf von Einsatzbekleidung bei der Fa. Kogler, Brixlegg, zum Preis von rund €5.150,-- zu bewilligen.

Index: Freiw. Feuerwehr Volders, Anschaffung von Einsatzbekleidung

zu 1092) **Rot-Kreuz-Stelle Wattens; Antrag auf Rückerstattung von Saalmiete und Vergnügungssteuer (Konzertveranstaltung vom 29.3.2003).**

Beschluss: Dem Antrag auf Rückerstattung der Saalmiete und der Vergnügungssteuer wird einstimmig stattgegeben (Veranstaltung: Konzert am 29.3.2003). Reinigungskosten und Mehrwertsteuer sind beim Rückerstattungsbetrag für die Saalmiete in Abzug zu bringen.

Rückerstattung bei Saalmiete..... € 111,42
Rückerstattung Vergnügungssteuer € 604,80

Index: Rot-Kreuz-Stelle Wattens, Rückerstattung Saalmiete (Veranstaltg. 29.3.2003)
Rot-Kreuz-Stelle Wattens, Rückerstattung Vergnügungssteuer

Personalangelegenheiten:

zu 1093) **Kindergarten; Entscheidung wegen Stützkraft bzw. Karenzvertretung?**

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt!

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

zu 1094) **ARGE Volderer Bauernladen; Leistung eines Baukostenzuschusses.**

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, der Arbeitsgemeinschaft „Volderer Bauernladen“ einen einmaligen Zuschuss von €30.000,-- zu den Sanierungs- und Umbauarbeiten bei der ehemaligen Milchsammelstelle (neues Verkaufslokal für Bauernladen) zu gewähren.

Index: ARGE Volderer Bauernladen, Gewährung eines Baukostenzuschusses
Volderer Bauernladen, Gewährung eines Baukostenzuschusses

zu 1095) **Senseler Musikkapelle Volders; Antrag auf Rückerstattung der Saalmiete (Frühjahrskonzert vom 9.5.2003).**

Beschluss: Dem Antrag auf Rückerstattung der Saalmiete wird einstimmig stattgegeben (Frühjahrskonzert am 9.5.2003). Reinigungskosten und Mehrwertsteuer sind beim Rückerstattungsbetrag für die Saalmiete in Abzug zu bringen.

Rückerstattung bei Saalmiete..... € 113,57

Index: Senseler Musikkapelle, Rückerstattung Saalmiete (Veranstaltg. 9.5.2003)

zu 1096)

Verkehrsverhältnisse Volders:

a) **Rettenbergstraße; Abwertung der Straße gegenüber der Rauchenbergstraße (Anbringung von Schildern: „Halt vor Kreuzung“).**

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, bei der BH-Innsbruck den Antrag zu stellen, die Rettenbergstraße an beiden Enden gegenüber der Rauchenbergstraße abzuwerten („Halt vor Kreuzung“).

Index: Rettenbergstraße, Abwertung gegenüber Rauchenbergstraße
Verkehrsverhältnisse Volders, Abwertung der Rettenbergstraße

b) **Grubertalstraße; Anbringung von Höhenbegrenzungsschildern (wegen Durchlass bei Tennenbrücke „Horberhof“).**

Bgm. Harb berichtet, dass bei der Tennenbrücke am „Horberhof“ immer wieder Schäden von LKW's verursacht werden (Fahrzeuge zu hoch). Im Techn. Ausschuss wurde die Notwendigkeit erörtert, diesem Umstand durch Anbringung von Höhenbegrenzungstafel vorzubeugen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, bei der BH-Innsbruck den Antrag zu stellen, vor dem Durchlass bei der Tennenbrücke „Horberhof“ eine Höhenbegrenzungstafel (3,50 m) anzubringen.

Index: Grubertalstraße, Anbringung von Höhenbegrenzungsschildern
Verkehrsverhältnisse Volders, Höhenbegrenzungsschilder / Grubertalstr.

zu 1097)

Krepperhütte; Anfrage von Herrn Johann Knapp, Gh. Jagerwirt, wegen Anschluss der Krepperhütte an das Kanalnetz der Gemeinde?

Bgm. Harb bringt dem Gemeinderat einen von Sekr. Wurzer erstellen Aktenvermerk zur Kenntnis (vom 15.5.2003), in dem ein Telefonanruf von Herrn Johann Knapp vermerkt ist. Es geht bei dem Vermerk im Wesentlichen darum, dass bei einem Umbau und einer Erweiterung der „Krepperhütte“ entweder eine biologische Abwasserreinigungsanlage oder ein Anschluss an das Kanalnetz der Gemeinde erforderlich wäre. Herr Knapp tendiert eher zu einem Anschluss an das Kanalnetz, weil es längerfristig die bessere Lösung darstellen würde. In diesem Zusammenhang wird von Herrn Knapp die Frage geäußert, ob die Gemeinde bereit wäre, die Kanalanschlussgebühr zu erlassen. In einem ebenfalls vorgelegten Schreiben der Landesbaudirektion, Siedlungswasserwirtschaft, wird bekundet, dass in solchen Fällen andere Gemeinden auf eine Kanalanschlussgebühr verzichten (Schreiben vom 15.5.2003, DI Vogelsberger).

Über Antrag von Bgm. Harb wird Herr Knapp, der als Zuhörer anwesend ist, Sprecherlaubnis erteilt. Er schildert in der Folge die vorliegende Situation. So bestehe derzeit bereits eine Ableitung zum Vogelbachl (ca. 400 m lang). Mit einer Genehmigung zu einer Einleitung der künftigen Abwässer könne er vermutlich aber nicht rechnen, da der Vorfluter zu wenig Wasser führe (es müsste die 12-fache Wassermenge vorhanden sein). Obwohl die Neuverlegung einer Kanalleitung bis zum jetzt vorhandenen Kanalende des öffentlichen Netzes deutlich mehr kosten würde, würde auf lange Sicht dies für ihn doch billiger kommen, meint Herr Knapp (Wartung einer biologischen Anlage ist kostenintensiv).

GV Dipl. Ing. Wessiak meint, eine neue Kanalleitung hätte nur dann einen Sinn, wenn andere Anrainer auch ihre Abwässer einleiten könnten. Der Kanal müsste dann allerdings öffentlich sein. Alles andere wäre ein Schildbürgerstreich.

Auch GV Mag. Stauder ist dieser Ansicht und stellt die Frage, ob die vorgesehene Dimension (NW 125 mm, Druck 6 bar) ausreichen würde?

GV Dipl. Ing. Wessiak glaubt, dass die Dimension beim vorhandenen Gefälle ausreichen müsste. Richtig wäre, wenn man ein gemeinsames Projekt machen würde. Herr Knapp bräuchte für seine Leitung auf jeden Fall eine wasserrechtliche Bewilligung. Mehrkosten könnte ja die Gemeinde tragen. Die Gemeinde würde wegen einem Gebäude kein Projekt machen. Berücksichtigen müsste man eine Mindestausstattung für die „Krepperhütte“, Mehrkosten sollte es die Gemeinde treffen.

GR Hoppichler schlägt vor, in diesem Zusammenhang eine Erhebung zu machen, mit welchen Anschlussgebühren die Gemeinde rechnen könne.

Herr Knapp bringt zum Ausdruck, dass er schon die Möglichkeit hätte, in den Vorfluter (Vogelbachl) einzuleiten, dass dann aber die Vorschaltung eines Behälters notwendig wäre, der laufend nur eine gewisse Menge an Abwasser abgibt (erhöhte Kosten).

Nochmals schlägt GV Dipl. Ing. Wessiak vor, eine Planung (Studie mit Kostenschätzung) in Auftrag zu geben, welche zwei Varianten untersucht. Einmal eine Abwasserleitung für die „Krepperhütte“ allein und einmal eine Abwasserleitung unter Berücksichtigung weiterer Anrainer. Die Kostenaufteilung müsste nach einem gewissen Schlüssel erfolgen.

Bgm. Harb meint abschließend, dass in einem solchen Fall die Gemeinde Konsenswerber wäre, was Vorteile bei der Eintragung der Dienstbarkeiten hätte. Er werde das Bauamt beauftragen, sich umgehend mit dem Kanalplaner der Gemeinde, dem Büro Dipl. Ing. Bennat in Innsbruck, in Verbindung zu setzen.

Beschluss: Einstimmig erklärt sich der Gemeinderat mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

(Anmerkung: Die im Aktenvermerk vorgetragene Anfrage wegen einer Erlassung der Kanalanschlussgebühr bleibt unbeantwortet.)

Index: Krepperhütte, Anschluss an das Kanalnetz der Gemeinde?

zu 1098)

Personalangelegenheiten:
Gemeindeverwaltung; Kündigung von Alexandra Stöckl, Bürokraft.

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt!

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Nächste Sitzung des Überprüfungsausschusses:

GV Dipl. Ing. Wessiak schlägt für die Abhaltung der nächsten Sitzung des Überprüfungsausschusses den 26. Mai 2003 vor (Themen: Prüfung 1. Quartal 2003, Bauhofbericht 2002). Der vorgeschlagene Termin wird von den Mitgliedern des Ü-Ausschusses gutgeheißen.

Gravurergänzung bei Pfarrergrab?

GR Moriel erkundigt sich, wie lange es noch dauert, bis der Namenszug des verstorbenen Pfarrers Ludwig Widner auf der Schrifttafel beim Pfarrergrab ergänzt wird?

Bgm. Harb antwortet, dass er diesbezüglich mit der Fam. Posch in Kontakt sei und demnächst mit der Ergänzung der Gravur zu rechnen sei.

Sichtbehinderung durch Stauden entlang der Großvolderbergstraße (und Einmündung Unterbergstraße)!

Frau GR Markart teilt mit, dass entlang der Großvolderbergstraße, vor allem im Einmündungsbereich der Grubertalstraße, überall Stauden in die Straße hängen und so die Sicht behindern.

Bgm. Harb sagt zu, die Landesstraßenverwaltung zu ersuchen, hier Schneidearbeiten zu verrichten.

Der Schriftführer:

Josef Wurzer eh.

Bürgermeister:

Max Harb eh.

Gemeinderatsmitglieder:

Bgm.-Stellvertreter:

Walter Meixner eh.

Daten zur 56. GR-Sitzung vom 15.5.2003:

Beschlüsse:	28
davon einstimmig:	28
nicht einstimmig:	-
Anfragen:	1
Informationen:	9
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	1
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	1 Stnd. / 40 Min.